

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

MSA

Hamburg

Deutsch

- ✓ Ausführliche Lösungen
- ✓ Hilfreiche Hinweise und Tipps

LÖSUNGEN

Inhalt

Vorwort

Lösungen: Training Grundwissen

Lesekompetenz

Übung 1–21 1

Schreibkompetenz

Übung 22–43 20

Kompetenz „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

Übung 44–59 53

Lösungen: Original-Prüfungsaufgaben

Abschlussprüfung 2022 2022-1

Abschlussprüfung 2023 2023-1

Abschlussprüfung 2024 2024-1

Abschlussprüfung 2025 2025-1

Abschlussprüfung 2026 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben und die Musterlösungen ausgearbeitet und redaktionell geprüft sind, können die dazugehörigen Lösungen als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscode vgl. vorne im Buch).

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erscheinen der aktuelle Trainingsband „Deutsch – MSA Hamburg – Prüfungsvorbereitung“ und das zugehörige Lösungsbuch.

Autorinnen der Lösungsvorschläge:

Marion von der Kammer (Training Grundwissen)

Alisa Schlegel (Original-Prüfungsaufgaben 2022, 2023)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dies ist das Lösungsbuch zum Band „**Deutsch – MSA 2027 Hamburg – Prüfungsvorbereitung**“ (Best.-Nr. Q02140). Es enthält ausführliche und kommentierte Lösungen zu allen Übungen im Trainingsteil sowie zu den Original-Prüfungsaufgaben der Jahre 2022 – 2025. Die Lösungen zur Prüfung 2026 findest du online auf der Plattform *MySTARK*.

Die Lösungen ermöglichen es dir, deine Leistung einzuschätzen. Es handelt sich um **Lösungsvorschläge**, die dir zeigen, wie man die Aufgaben richtig und umfassend beantworten kann. Das heißt, dass – außer bei den geschlossenen Aufgaben – auch andere Lösungen als die hier abgedruckten möglich sind. Die Lösungen zu den Schreibaufgaben sind manchmal recht ausführlich und geben dir Anregungen, was du alles schreiben könntest. Das heißt nicht, dass deine Antworten auch immer so lang sein müssen. Wichtig ist, dass du alles **vollständig** und **richtig** bearbeitest.



Versuche immer, die Aufgabe zunächst **selbstständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Solltest du nicht weiterkommen, helfen dir die grau markierten **Tipps** bei den Lösungen. Wenn du sie gelesen hast, solltest du selbstständig weiterarbeiten. Vergleiche erst ganz am Schluss die angebotene Lösung mit deinen eigenen Ergebnissen.

Sollten nach Erscheinen dieses Buchs noch wichtige Änderungen für die Abschlussprüfung 2027 bekannt gegeben werden, findest du **aktuelle Informationen** dazu ebenfalls bei *MySTARK*.

Viel Erfolg bei der Abschlussprüfung!

Lesekompetenz

Ü 1: „Ruhelos im Großraumbüro“ – Den Leseprozess steuern

1. **Textsorte:** Sachtext (oder: Bericht)

Thema: Studie zu Geräuschen/Lärm in Großraumbüros

Absicht: informieren

2. **Schlüsselwörter:** Großraumbüro, Störungen, Geräusche, Lärm, Gespräche

Kernaussage: Lärmschutzmaßnahmen erhöhen für die Angestellten die Belästigung durch Geräusche, weil sie dadurch die Gespräche zwischen Kollegen deutlicher wahrnehmen.

Anzahl der Sinnabschnitte: 3

Unterthemen:

Abschnitt 1 (Z. 1–5): Vorabinformation über die wesentlichen Textinhalte

Abschnitt 2 (Z. 6–18): Ergebnisse einer Studie zur Belästigung von Büroangestellten durch Geräusche

Abschnitt 3 (Z. 19–28): Anordnungen von Büroräumen und deren Beliebtheit/Akzeptanz

Allgemeine Aussagen:

„In modernen Großraumbüros ist Lärmschutz angesagt.“ (Z. 1 f.)

„70 Prozent aller befragten Büroangestellten sind ‚oft bis immer‘ durch Geräusche und Gespräche abgelenkt.“ (Z. 6–8)

„Am wenigsten geschätzt werden trendige ‚Multi-Space-Büros‘ mit einer Aufteilung in Zonen [...]“ (Z. 19–21)

„Beliebt ist [...] das klassische Kombi-Büro [...]“ (Z. 25 f.)

Beispiele:

„Dabei wird eine Unterhaltung von Kollegen störender empfunden als mechanischer Lärm.“ (Z. 10–12)

„Besonders gravierend ist die Situation in modernen Großraumbüros.“ (Z. 12–14)

„Stimmen treten noch deutlicher hervor.“ (Z. 18)

3. **mechanischer Lärm:** Lärm durch Maschinen oder Geräte

Multi-Space-Büro: ein Büro mit verschiedenen Funktionszonen

Nomadisieren: unstetes Hin- und Herlaufen

Kombi-Büro: Büro mit abgetrennten Räumen für verschiedene Funktionen

Kommunikationszone: Zone, in der Kollegen Gespräche führen können

Ü 2: „O Sohle mio!“ – Geschlossene Aufgaben lösen

1. a) ☒ Durch meine Schuhe hebe ich mich von der Masse meiner Mitmenschen ab.

🔪 **Hinweis:** Es heißt, der Schuh sei jahrzehntelang „Symbol von Rebellion und Ausdruck von Individualität“ (Z. 23 f.) gewesen. Rebellion liegt vor, wenn man sich gegen etwas auflehnt, das allgemein üblich ist; Individualität liegt vor, wenn ein Mensch seine ganz besonderen Eigenheiten pflegt und sich dadurch von der Masse abhebt.

- b) In erster Linie will der Verfasser ...

☒ die Leser über ein Modephänomen informieren.

🔪 **Hinweis:** Der Text ist zwar auch unterhaltsam geschrieben, doch die Unterhaltungsfunktion ist nachrangig. Vor allem will der Verfasser die Leser informieren.

2. Aussagen

- | | trifft zu | trifft nicht zu |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| a) Früher wurden Chucks vor allem von Außenseitern getragen. | ☒ | ☐ |
| b) Heute werden Chucks von vielen Menschen getragen. | ☒ | ☐ |
| c) Chucks werden besonders von Sportlern bevorzugt, die ihre Knöchel schonen wollen. | ☐ | ☒ |
| d) Wer Chucks trägt, kommt leicht mit anderen ins Gespräch. | ☐ | ☒ |
| e) Ältere Leute, die Chucks tragen, wirken dadurch oft jünger. | ☒ | ☐ |

🔪 **Hinweis:** a) Z. 118–120; b) Z. 52–59; c) Zwar war das Schonen der Knöchel in den 20er-Jahren ein Gedanke, um die Chucks zu verbessern. Der Text sagt aber aus, dass man sie heute aus modischen Gründen trägt. d) Dass das Tragen von Chucks Einfluss auf das Verhalten des Trägers hat, wird im Text nicht gesagt. e) Z. 43–47.

3. a) Marquis Converse

🔪 **Hinweis:** Z. 71 f.

- b) 1908

🔪 **Hinweis:** Z. 71

- c) Mit dem Sieg der amerikanischen Basketballmannschaft bei den Olympischen Spielen 1936.

🔪 **Hinweis:** Z. 83–86

Schreibkompetenz

Ü 22: Bitte um Schulcafeteria – Eine Schreibaufgabe planen

1. a) Einrichten einer von Schülerinnen und Schülern betriebenen Cafeteria an der Schule
 b) einen (förmlichen/sachlichen/offiziellen) Brief
 c) der Schulsprecher/die Schulsprecherin der Schule; Anliegen: Bitte um Unterstützung, damit das Vorhaben verwirklicht werden kann
 d) an die Schulleiterin; sie könnte Einwände gegen das Projekt haben
2. Ideensammlung als **Tabelle**:

Argumente für das Vorhaben (Vorteile)	Mögliche Einwände
• Viele Schüler*innen kommen hungrig in die Schule → können sich mit Frühstück besser konzentrieren • Schüler*innen lernen Verantwortung: müssen einkaufen, verkaufen, abrechnen etc. • Einnahmen für die Schule, zusätzliches Geld für Anschaffungen • Mensa erst in Mittagspause geöffnet: zu spät → Angebot für zwischendurch erwünscht • gut für Schulatmosphäre: Treffpunkt für Schüler*innen und Lehrkräfte • Beitrag zu gesunder Ernährung, z. B. durch Obst, Müsli, Joghurt • macht Spaß, Schüler*innen fühlen sich ernst genommen, erhalten Anerkennung • praxisorientiertes Lernen, z. B. wirtschaftliches Denken → förderlich für berufliche Zukunft	• bereits Mensa vorhanden → mögliche Klagen des Betreibers, wenn Verkauf und Gewinn geringer • Zeitproblem für beteiligte Schüler*innen: pünktliches Erscheinen im Unterricht wegen kurzer Pause schwierig • Kontrolle von Einnahmen und Ausgaben nötig • Organisation schwierig • Startkapital nötig → woher? • Platz benötigt: in welchen Räumlichkeiten einrichten? • Ausstattung nötig (Tische, Stühle, Geschirr ...) • Erwartungen der Schülerschaft: eher ungesundes Angebot (z. B. Süßigkeiten) • unnötig: Schüler*innen können Pausenbrot von zu Hause mitbringen

Ideensammlung als **Mindmap**:

Beginne mit den Grundgedanken bei den direkt von der Mitte ausgehenden Ästen. Nutze dann weitere Abzweigungen von diesen für Zusätze und Zusammengehöriges, z. B. so:

Hauptast: gezieltes Essensangebot möglich

→ Abzweigung: z. B. Obst, Joghurt

→ Nebenabzweigung von der Abzweigung: Beitrag zur gesunden Ernährung
Oder:

Hauptast: Organisation schwierig

→ erste Abzweigung vom Hauptast: Raumplanung nötig

→ zweite Abzweigung vom Hauptast: Pausen zu kurz

✎ **Hinweis:** In einem **Cluster** sind die Eintragungen noch ungeordnet aufgeführt, so wie die Ideen dir in den Sinn kommen. Die **Mindmap** dagegen kannst du gleich unterteilen in eine Pro- und eine Kontra-Seite – oder du fertigst je eine eigene Mindmap für Pro-Argumente und eine für Kontra-Argumente an.

3. Siehe Reihenfolge im Schreibplan (Hauptteil) unten (Übung 23).

Ü 23: Bitte um Schulcafeteria – Einen Schreibplan erstellen

Einleitung Hinführung, Anliegen	Höfliche Anrede Aktuelle Situation: viele Schülerinnen und Schüler ohne Frühstück im Unterricht Bitte um Unterstützung für Einrichtung einer Cafeteria
Hauptteil Entkräften von Gegenargumenten eigene Argumente	• Fragen der Ausstattung und Organisation mit Unterstützung der Eltern lösbar • Mensa nur mittags geöffnet, deckt anderen Bedarf ab, keine Konkurrenzsituation • bessere Leistungsfähigkeit durch Frühstücksmöglichkeit für alle Schülerinnen und Schüler • praxisorientiertes Lernen: Schüler*innen lernen Verantwortung tragen, schult wirtschaftliches Denken • macht Spaß, gut für die Schulatmosphäre
Schluss Bekräftigung mit Hauptargument, weiteres Vorgehen	Wiederholung der Bitte um Unterstützung, Hauptbegründung: vorteilhaft für das Lernen und bessere Atmosphäre Vorschlag: Gespräch führen Grußformel und Unterschrift

Der Truthahngeier Sherlock ist bereit für seine Mission: Er soll ein Leichentuch aufspüren, das Alonso kurz zuvor in einem Rasenloch versteckt hat. Sherlock springt auf den Rasen und schreitet auf und ab. Nur wenige Augenblicke später zupft er mit seinem Schnabel die Beute hervor. Er hat seinen Auftrag ausgeführt.

Das Leichentuch hat eine Medizinische Hochschule geliefert, die nicht genannt werden will. Zu makaber könnte das Spektakel wirken, wenn man nicht den tieferen Sinn kennt: Alonso soll seinem Geier beibringen, Leichen aufzuspiüren. Der Auftrag dazu kam vor drei Jahren von höchster Stelle [...]. Bisher helfen speziell ausgebildete Spürhunde bei der Leichensuche. Hunde verfügen über 300 Millionen Riechzellen in der Nase, denen auch viele Jahre alte Spuren nicht entgehen. Das Problem besteht darin: Nur mit geschlossener Schnauze können Hunde alle Duftspuren orten, nach fünfzehn Minuten Einsatz brauchen sie eine Pause. Ein Leichenspürhund kann deshalb nur maximal 100 Quadratmeter am Tag absuchen. Falls er auf unwegsamem Terrain eingesetzt wird, schafft er sogar noch weniger. [...]

Quelle: Nadine Querfurth, in: Zeit Wissen 1/2010; <http://www.zeit.de/zeit-wissen/2010/01/Geier-im-Polizeidienst>

Hinweis: Es gibt insgesamt nur fünf Nebensätze: drei Relativsätze und zwei Konjunktionalsätze. Alle anderen Sätze sind Hauptsätze, weil das finite Verb jeweils auf der zweiten Satzgliedposition steht.

2. Sätze

	Satz- reihe	Satz- gefüge
a) Man weiß nicht, wie erfolgreich das Training von Truthahngeiern sein wird.	☐	☒
b) Es gibt nämlich nur wenige dieser Geier, denn sie werden nur selten gezüchtet.	☒	☐
c) Ob Truthahngeier zwischen dem Geruch toter Tiere und toter Menschen unterscheiden können, ist auch noch unklar.	☐	☒
d) Es kann sein, dass sie im Ernstfall statt eines toten Menschen nur tote Mäuse finden.	☐	☒
e) Die Treffsicherheit der Vögel muss erst genau geprüft werden, und das kann noch einige Zeit dauern.	☒	☐

Ü 57: Sätze verbinden

- a) Die Betriebe klagen zunehmend darüber, dass nicht mehr genügend Bewerber für Lehrstellen zur Verfügung stehen.
- b) Während die Anzahl der Abiturienten gestiegen ist, gibt es einen Rückgang bei den Schulabgängern an Haupt- und Realschulen.
- c) Die Abiturienten möchten lieber an einer Universität studieren, denn die Lehrstellen in einem Betrieb haben an Attraktivität verloren.
- d) Bei der Firma Siemens ist die Zahl der Bewerber deutlich gesunken, des-halb werben inzwischen sogar große Betriebe um Auszubildende.
- e) Man sollte sich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereiten, auch wenn/ob-wohl es nicht mehr so viele Konkurrenten um einen Ausbildungsplatz gibt.
- f) Der erste Eindruck ist oft entscheidend, darum sollte man angemessen gekleidet sein.

Ü 58: Relativsätze bilden

- a) Bei jedem Surfen im Internet hinterlassen wir Spuren, die sich nicht so leicht löschen lassen.
- b) Es handelt sich stets nur um ein paar Daten, die unser Computer speichert und preisgeben kann.
- c) Manchmal sind es nur einzelne Wörter, die wir in Suchmaschinen eingegeben haben.
- d) Bewerber, die allzu private Daten im Internet hinterlassen haben, können in einem Vorstellungsgespräch einen schlechten Eindruck machen.
- e) Inzwischen geben viele Chefs die Namen der Bewerber, die sich bei ihnen vorstellen sollen, in eine Suchmaschine ein.
- f) Ein Chef wird einem Bewerber, von dem er im Internet peinliche Fotos entdeckt hat, kein großes Vertrauen entgegenbringen.

Abschlussprüfung Deutsch 2024

Bereich I: Aufgaben zur Lesekompetenz

1. a) Die Aussage ist richtig ☒
Textbeleg: „Sie sind meine Kollegen, Freundinnen und Bekannte.“ (Z. 15 f.)
- b) Die Aussage ist falsch ☒
Textbeleg: „Mir fiel keine einzige erzählenswerte Sache ein.“ (Z. 37 f.)
- c) Die Aussage ist richtig ☒
Textbeleg: „Anerkennung bekommt, wer bunt aus der grauen Masse hervorsticht. Zur Kenntnis genommen und gemocht zu werden, aus diesen Bedürfnissen entspringt auch mein Wunsch, interessant zu sein.“ (Z. 63–68)
- d) Die Aussage ist richtig ☒
Textbeleg: „Das fanden Forschende der University of Essex in einer Studie heraus, bei der sie 115 Teilnehmende Berufe, Hobbys und Eigenschaften nach Interessantheit bewerten ließen. [...] Menschen, die diesen Kriterien entsprechen, nahmen die Teilnehmenden sogar als weniger kompetent und warmherzig wahr. Und sie gaben an, solche langweiligen Menschen lieber zu meiden.“ (Z. 74–88)
- e) Die Aussage ist falsch ☒
Textbeleg: „Spätestens als Felsklettern und Fallschirmspringen vorgeschlagen wird, bin ich raus. Meine Höhenangst ist größer als mein Wunsch, etwas Gefährliches zu tun.“ (Z. 156–160)

 **Hinweis:** Bevor du die Aufgabe bearbeitest, solltest du den Text gründlich lesen, am besten mehrfach. Markiere dir dabei wichtige Informationen, damit du sie rasch wiederfinden kannst. Deine Aufgabe ist es, zu überprüfen, ob die genannten Aussagen zum Text richtig oder falsch sind. Du sollst jeweils das zutreffende Kästchen ankreuzen und zusätzlich die Textstelle zitieren, in der du die Information gefunden hast. Vergiss bei den Zitaten nicht, die Zeilen anzugeben. Für jedes richtig gesetzte Kreuzchen bekommst du einen halben Punkt. Einen weiteren halben Punkt gibt es für jeden passenden und vollständigen Textbeleg.

2.

Abschnitt	Überschrift
Zeilen 1–16	Interessant sind die anderen
Zeilen 17–33	Nicht jeder ist ein Hauptcharakter

Weitere mögliche Antworten, die du anführen könntest, sind diese:

- 1) Beispiel: auf Demos gehen und für seine Meinung einstehen (vgl. Z. 132 f.), von Festival zu Festival ziehen (vgl. Z. 134)
 - 2) Beispiel: in ein Schwimmbad einbrechen (vgl. Z. 38 f.)
 - 3) Beispiel: Performance-Kunst machen (vgl. Z. 39 f.)
 - 4) Beispiel: Felsklettern und Fallschirmspringen (vgl. Z. 157)
 - 5) Beispiel: regelmäßig lange Strecken joggen (vgl. Z. 135 f.)
- Kategorie: etwas Ungewöhnliches tun; Beispiel: im Regen tanzen (vgl. Z. 23 f.)

- c) In ihrer Selbstbeschreibung listet die Autorin eine Reihe von gewöhnlichen Tätigkeiten auf, denen sie regelmäßig nachgeht, unter anderem schwimmen und Musik von Taylor Swift hören. Zugleich blickt sie neidisch auf das scheinbar aufregende Leben anderer Menschen, die Abenteuer erleben oder besondere Talente haben. Außerdem erklärt Wucherer, sie sei zurückhaltend und mangels interessanter Erlebnisse oft eine stille Zuschauerin. Dass andere dagegen den Mut beweisen, Risiken einzugehen, oder sie wie selbstverständlich im Mittelpunkt stehen, bewundert die Verfasserin. Während sie auf Schlafstörungen und Rückenschmerzen verweist, mit denen sie selbst zu kämpfen hat, glaubt sie, bei anderen eine unerschöpfliche Energie zu erkennen, dank der sie zum Beispiel sportliche Höchstleistungen vollbringen. Im Vergleich mit den spannenden Tätigkeiten und Eigenschaften, die Wucherer in ihrem Umfeld wahrnimmt, wirkt ihre Selbstbeschreibung sehr gewöhnlich. Deshalb kommt sie zu der negativen Schlussfolgerung, dass sie eine langweilige Person ist.

📌 **Hinweis:** Beachte, dass die Aufgabenstellung aus zwei Teilen besteht. Zunächst sollst du die Selbstbeschreibung der Autorin aus dem Text und die Beispiele aus Teilaufgabe b) einander gegenüberstellen. Dabei bietet es sich an, die Kategorien aus der oben stehenden Tabelle zu nutzen und nach Beispielen für das Gegenteil zu suchen (z. B. Berge besteigen – Rückenschmerzen). Anschließend ist eine Erklärung gefordert, warum die Autorin sich selbst für schlechter hält als andere.

4. a)

Konformität	Individualismus
- sich anpassen - in Übereinstimmung mit anderen handeln	- einzigartig sein wollen/ herausstechen - die eigene Persönlichkeit entfalten



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK